

[illegible]



Auftraggeber

Gemeinde Birrwil
Dorfstrasse 1
5708 Birrwil

Auftragnehmer

Arbeitsgruppe Nutzungsplanungskommission

Verfasser / Mitarbeit

- Rolf Krättli (Mitglied Nutzungsplanungskommission, Bevölkerung)
- Martin Härri (Mitglied Nutzungsplanungskommission, Gewerbe)
- Verena Christen (ehm. Gemeindeammann)
- Matthias Räber (Ortsplaner, swr+ AG)
- Monika Rüsi (Projektleiterin Stv., swr+ AG)
- Pascal Senn (Projektleiter Stv., swr+ AG)



Inhalt

1.	EINLEITUNG	4
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Vorgehen	4
1.3	Rechtliches	4
2.	GEBÄUDE.....	5





1. EINLEITUNG

1.1 Ausgangslage

Anlass

Im Rahmen der Revision der Nutzungsplanung hat die Gemeinde Birrwil die kommunalen Schutzobjekte festzulegen. Gemäss Beschluss der Nutzungsplanungskommission wurde eine Arbeitsgruppe beauftragt, zu jeder schützenswerten Baute (Substanzschutz und Volumenschutz) die Zielsetzungen in einem Objektblatt zusammenzufassen.

1.2 Vorgehen

Vorgehen

Die von der kantonalen Denkmalpflege im Bauinventar erfassten Objekte sind bezüglich kommunalen Schutzes von der Nutzungsplanungskommission überprüft worden. Zur Dokumentation wurde für jedes Schutzobjekt ein Objektblatt erstellt, in welchem die Schutzbegründung und das Schutzziel festgehalten sind.

Grundlagen

- Bauinventar Birrwil Aktualisierung 2017, Kantonale Denkmalpflege
- Bau- und Nutzungsordnung Birrwil 1999
- Entwurf Revision Bau- und Nutzungsordnung Birrwil der laufenden Revision
- Muster Bau- und Nutzungsordnung des Kantons Aargau 2019

1.3 Rechtliches

Die Objektblätter sind Teil der Bau- und Nutzungsordnung und erhalten mit deren Inkraftsetzung Gültigkeit. Die Einhaltung der Schutzziele wird im Rahmen vom Baubewilligungsverfahren von der Gemeinde begleitet und kontrolliert. Bauprojekte sind frühst möglich bei der Gemeinde anzuzeigen.

Auszug aus der Bau- und Nutzungsordnung:



3.5.2 Geschützte Gebäude

§ 26

Kantonale Denkmalschutzobjekte

¹ Baugesuche, die sich auf kantonale Denkmäler beziehen, oder auswirken können, sind vor dem Entscheid des Gemeinderates dem Departement Bildung, Kultur und Sport zur Stellungnahme zu unterbreiten und dürfen nur mit dessen Zustimmung bewilligt werden.

Gebäude mit Substanzschutz und Volumenschutz

² Die im Bauzonen- und Kulturlandplan rot bezeichneten Gebäude sind von kulturhistorischem, baugeschichtlichem oder symbolischem Wert und in ihrer Substanz d.h. in der Grundstruktur, der Fassadengestaltung, der inneren Raumordnung und in ihrer wertvollen historischen Oberfläche (z.B. Wandmalerei, Stuckdecken, etc.), geschützt. Sie sind zu unterhalten und dürfen nicht abgebrochen werden. Innerhalb des Bestehenden dürfen sie aus- und umgebaut werden, soweit dies mit dem Schutzziel vereinbar ist. Bei Einhaltung der Schutzziele ist die Errichtung zusätzlicher Kellerräume zulässig. Bei Bauten im Kulturland bleiben das Raumplanungsgesetz (RPG) und das Hallwilerseeschutzdekret (HSD) sowie allfällige Spezialbewilligungen vorbehalten, namentlich bei den Boots- und Badehäusern.

³ Die im Bauzonen- und Kulturlandplan blau bezeichneten Gebäude sind für das Ortsbild von besonderem Wert und in ihrem Volumen geschützt. Innerhalb des Bestehenden dürfen sie aus-, umgebaut und umgenutzt werden, soweit dies mit dem Schutzziel vereinbar ist. Sie dürfen abgebrochen werden, sofern die Erstellung von Ersatzbauten gesichert ist. Sie müssen an gleicher Stelle und mit den bisherigen Aussenmassen wiederaufgebaut werden. Von diesen kann nur abgewichen werden, wenn dadurch eine für das Ortsbild gleichwertige Lösung entsteht. Aus verkehrstechnischen und verkehrsplanerischen Gründen kann eine geringfügige Standortverschiebung verlangt werden. Gesamthaft ist auf eine besonders gute Einpassung in das Ortsbild und auf eine angemessene Umgebung der Schutzobjekte zu achten.

⁴ Werden die gesetzlichen Abstände, die nach BauG einer Zustimmung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt erfordern, unterschritten, so setzen Um- und Wiederaufbau ebenfalls dessen Zustimmung voraus.

⁵ Die zulässigen Nutzungen richten sich nach den Zonenvorschriften

⁶ Auf Antrag kann der Gemeinderat Beiträge, für besondere Aufwendungen der Eigentümerinnen und Eigentümer zur Erhaltung von Gebäuden mit Substanzschutz gewähren. Beitragsgesuche müssen aufgrund des Kostenvoranschlages gestellt werden. Allfällige Beiträge werden in Abhängigkeit mit der Realisierung aufgrund der Bauabrechnung ausbezahlt.

2. GEBÄUDE

Liste der Objekte

Die nachstehend aufgelisteten Gebäude werden im Rahmen der BNO Revision als kommunale Schutzobjekte aufgenommen:

**Objekt Nr. BIW 903 Altes Schulhaus**

Eckdaten	Nutzungstyp	Schulhaus
	Lage	Dorf 14
	Versicherungs-Nr.:	51
	Parzellen-Nr.:	691
	Baujahr:	1841 1948 Treppen- hausanbau
	Bautyp:	Mauerbau
	Einstufung:	kommunal
	Bestehender Schutz:	-
	Datum Inventarblatt:	-
	Datum Überarbeitung:	-
	Andere Inventare:	ISOS regional, A Bauinventar

Aargau, Birrwil





Kurzbeschreibung:	Altes Schulhaus
<i>Situation / Umgebung</i>	Zusammen mit dem Restaurant Buurestube, dem Restaurant Bären, dem Gemeindehaus und dem Bauernhaus (Härri-Stephan) prägendes Objekt des historischen Zentrums von Birrwil.
<i>Objektbeschreibung</i>	Kompakter, zweigeschossiger Mauerbau, der auf der Westseite mit einem Querfirstanbau erweitert wurde. Bieberschwanzziegel gedecktes, knapp vorspringendes Satteldach. Streng axial angeordnete Fenster. Haupteingang zum Zentrumsplatz. Kulturhistorischer und symbolischer Wert.
<i>Baugeschichtliche Daten</i>	1841 1948 Westseite grösserer Um- und Anbau Treppenhaus, Sanitäranlagen und Dachausbau.
<i>Eigentümer</i>	Gemeinde Birrwil
<i>Augenschein:</i>	-
<i>Schutzbegründung:</i>	Markanter spätklassizistischer Mauerbau der mit den angrenzenden Gebäuden wesentlich zum Ortsbild Zentrumsgestaltung Dorfkern beiträgt. Verkehrsberuhigend im Unterabstand zur Strasse am Kreuzungspunkt der historischen Hauptverkehrsachsen.
Schutzziel:	Substanzschutz: - Grundstruktur - Dachneigung und Dachvorsprung - Traufhöhe - Sockelgeschoss - Haupteingang/Treppe - Fassadengliederung - Fenster mit Sprossen



Objekt Nr. BIW 904

Schul- und Gemeindehaus

Eckdaten
Gemeindehaus

Nutzungstyp

Schul- und

Lage
Versicherungs-Nr.:
Parzellen-Nr.:

Dorf 1
99
1727

Baujahr:
Bautyp:
Einstufung:

1908
Mauerbau
kommunal

Bestehender Schutz:
Datum Inventarblatt:
Datum Überarbeitung:
Andere Inventare:

-
-
-
ISOS regional, A
Bauinventar

Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Schulhaus und Gemeindehaus***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Restaurant Buurestube, dem Alten Schulhaus, dem Restaurant Bären, und dem Bauernhaus (Härri-Stephan) prägendes Objekt des historischen Zentrums von Birrwil.

Objektbeschreibung

Kompakter, zweigeschossiger Jugendstilbau mit markantem Sockelgeschoss und Eingangsportal. Monumentale Fassaden, lebendige Gliederung, aufwendige Steinelemente. Schwach geneigtes, knapp vorspringendes Walmdach mit Lukarne. Stichbogenfenster im EG, Rundbogenfenster im OG. Haupteingang auf der Hausschmalseite zur Zopfstrasse. Kulturhistorischer und symbolischer Wert.

Baugeschichtliche Daten

1908
Diverse Umbauten und Renovationen im Gebäudeinneren.

Eigentümer

Gemeinde Birrwil

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Markanter monumentaler Mauerbau der mit den angrenzenden Gebäuden wesentlich zum Ortsbild Zentrumsgestaltung Dorfkern beiträgt. Verkehrsberuhigend im Unterabstand zur Strasse am Kreuzungspunkt der historischen Hauptverkehrsachsen. Dominiert den Zentrumsplatz

Schutzziel:

Substanzschutz:
- **Grundstruktur**
- **Dach**
- **Fassadengestaltung.**

**Objekt Nr. BIW 905****Gasthaus Bären****Eckdaten****Nutzungstyp****Gasthof****Lage****Dorf 4****Versicherungs-Nr.:****101****Parzellen-Nr.:****1655****Baujahr:****1824****Bautyp:****Mauerbau****Einstufung:****kommunal****Bestehender Schutz:****-****Datum Inventarblatt:****-****Datum Überarbeitung:****-****Andere Inventare:****ISOS regional, A
Bauinventar****Aargau, Birrwil**



**Kurzbeschreibung:****Gasthaus Bären***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Restaurant Buurestube, dem Alten Schulhaus, dem Gemeindehaus, und dem Bauernhaus (Härry-Stephan) prägendes Objekt des historischen Zentrums an der alten Landstrasse von Birrwil.

Objektbeschreibung

Behäbiger, zweigeschossiger Mauerbau. Elegant geknicktes Walmdach mit doppelt verlegten Biber-schwanzziegeln. Hauptfassade zum grosszügigen Vorplatz. Fenster und Haupteingang symmetrisch gegliedert. Kulturhistorischer und symbolischer Wert.

Baugeschichtliche Daten

1824 Landhaus/Wohnhaus von Rudolf Humbel
1896 Gastwirtschaft

Eigentümer

Max Eichenberger

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Markanter monumentaler Mauerbau, in der Art eines bernischen Landhauses. Ortsbaulich bedeutende Stellung, trägt wesentlich zum Ortsbild Zentrumsgestaltung Dorfkern beiträgt

Schutzziel:**Substanzschutz:**

- Grundstruktur
- Dachneigung und Dachvorsprung
- Traufhöhe
- Sockelgeschoss
- Haupt-
eingang/Treppe
- Fassadengliederung
- Fenster
mit Sprossen und Fensterläden

**Objekt Nr. BIW 907 Villa Steiner**

Eckdaten
Wohnhaus

Nutzungstyp

Repräsentatives

Lage
Versicherungs-Nr.:
Parzellen-Nr.:

Villa mit Park
Obere Wanne 37
37
1715

Baujahr:
Bautyp:
Einstufung:

1846
Mauerbau
kommunal

Bestehender Schutz:
Datum Inventarblatt:
Datum Überarbeitung:
Andere Inventare:

-
-
-
ISOS regional, A
Bauinventar

Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Villa Steiner***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Fabrikantenwohnhaus, Obere Wanne 39, am südlichen Ortseingang, wichtiger Zeuge der Industrie in Birrwil. Grosse Parkanlage.

Objektbeschreibung

Stattliches Gebäude mit biedermeier Prägung. Zweigeschossig mit grossem Sockelgeschoss welches einen mächtigen Gewölbekeller enthält. Knapp vorspringendes Walmdach, Biberschwanz gedeckt. Östlicher Haupteingang mit Freitreppe und säulengestütztem Balkon. Kulturhistorischer und symbolischer Wert.

Baugeschichtliche Daten

1846 als Fabrik und Wohnhaus von Samuel Nussbaum erstellt.
2012/15 Aussenrenovation technische Installationen, Küche/Bad.

Eigentümer

Ivo Cathomen / Eva Witschi Cathomen

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Markanter monumentaler Mauerbau der mit dem gegenüberliegenden Gebäude und dem Park zum Ortsbild am Dorfeingang beiträgt.

Schutzziel:**Substanzschutz:****- Grundstruktur****- Dachneigung und Dachvorsprung****- Traufhöhe**

he

-

Sockelgeschoss**- Haupteingang/Treppe****- Fassadengliederung****- Fenster mit Sprossen****- Fensterläden**

läden

- Balkone

**Objekt Nr. BIW 909 Zopfstrasse 16**

Eckdaten	Nutzungstyp	Bäuerlicher
Vielzweckbau	Lage	Zopfstrasse 16
	Versicherungs-Nr.:	106
	Parzellen-Nr.:	277
	Baujahr:	ca. 17/18 Jh.
Strohdachhaus	Bautyp:	Hochstud
	Einstufung:	kommunal
	Bestehender Schutz:	-
	Datum Inventarblatt:	-
	Datum Überarbeitung:	-
	Andere Inventare:	ISOS regional
Aargau, Birrwil		Bauinventar



Kurzbeschreibung:

Zopfstrasse 16

Situation / Umgebung

Zusammen mit dem Hochstudhaus Zopfstrasse 26 letzte Zeugen wie der alte Zopf in Birrwil einmal bebaut war.

Objektbeschreibung

Kleinbäuerliches dreiteiliges Hochstudhaus. Mächtiges, vorspringendes, steiles Walmdach, teilweise verlängert oder verkürzt und angehoben.

Laufende kantonale Unterschutzstellung.

Baugeschichtliche Daten

Eigentümer

Matthias Hammesfahr

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Prägender Bestandteil im alten Zopf.

Schutzziel:

Substanzschutz:

- markantes steiles Walmdach mit Vordach
- Fassade und dreiteilige vertikale Hausteilung.

**Objekt Nr. BIW 910 Zopfstrasse 18**

Eckdaten	Nutzungstyp	Bäuerlicher
Vielzweckbau	Lage	Zopfstrasse 18
	Versicherungs-Nr.:	108 A,B,C
	Parzellen-Nr.:	269
	Baujahr:	ca. 17/18 Jh.
Strohdachhaus	Bautyp:	Hochstud
	Einstufung:	kommunal
	Bestehender Schutz:	-
	Datum Inventarblatt:	-
	Datum Überarbeitung:	-
	Andere Inventare:	ISOS regional
Aargau, Birrwil		Bauinventar



**Kurzbeschreibung:****Zopfstrasse 18***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Hochstudhaus Zopfstrasse 26 letzte Zeugen wie der alte Zopf in Birrwil einmal bebaut war. Umgebung verbaut. Bauerngarten im Süden.

Objektbeschreibung

Kleinbäuerliches dreiteiliges Hochstudhaus mit Resten von Bohlenwänden. Mächtiges, vorspringendes, steiles Walmdach, teilweise verlängert oder verkürzt und angehoben. Vierteilige schwächere veränderte Hochstudkonstruktion, ergänzt mit Zwischenpfetten und Stuhljochen verstärkt. Raumhöhe im OG sehr niedrig.

Nur der sehr gut renovierte Hausteil A ist bewohnbar

Baugeschichtliche Daten

1828 im Brandkataster gelistet.

Nach 1910 Ziegeldach,

1985 und 1993 Umbau der westlichen Wohnung A

Eigentümer

Verena Graf

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Prägender Bestandteil im alten Zopf.

Schutzziel:

Substanzschutz:

- markantes steiles Walmdach mit Vordach

- Tennstor

- Fassade

und dreiteilige vertikale Hausteilung.



Objekt Nr. BIW 911

Seestrasse 2

Eckdaten	Nutzungstyp	Wohnhaus mit Gewerbelokal
	Lage	Zopfstrasse 18
	Versicherungs-Nr.:	145
	Parzellen-Nr.:	498
	Baujahr:	1844
	Bautyp:	Biedermeierlicher Steinbau
	Einstufung:	kommunal
	Bestehender Schutz:	-
	Datum Inventarblatt:	-
	Datum Überarbeitung:	-
	Andere Inventare:	ISOS regional Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Seestrasse 2***Situation / Umgebung*

Prägend an der Strasse gelegen, mit Torwirkung. Rückwärtig zum Röthenbach abfallendes Gelände. Südlich schliesst eine grosszügige Gartenanlage an.

Objektbeschreibung

Zweigeschossiger Mauerbau, mit Firstrichtung Nord-Süd traufständig an die Seetalstrasse gestellt. Ortsbaulich wichtige Stellung an der Einmündung der Seestrasse in die Seetalstrasse. Mittelsteiles, gerades Giebeldach, das mit doppelt verlegten Biberschwanzziegeln eingedeckt ist. Traufseitig durch auffällige Hohlkehlen abgeschlossene Fassaden, axiale Gliederung, Rechteckfenster in den Vollgeschossen und zeittypische Rundbogenfenster und Lünetten im Giebelfeld. Drei Eingänge, traufseitig und giebelseitig sowie rückwärtig. Vermutlich um ca. 1900 ein auf Konsolen abgestützter Balkon hinzugefügt. Meergrüner Kachelofen mit Art Déco-Relief sowie gewundenes Treppengeländer mit gedrechselten Staketen im Treppenhaus.

Baugeschichtliche Daten

1844 erbaut (Inscription),
kleine Textilfabrik und bis 1905 Postbüro der selbständigen Gemeinde Wilhof beinhaltend,
um ca. 1900 Balkon hinzugefügt

Eigentümer

Erwin u. Annalis Fauck

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Ortsbaulich wichtige Stellung (Torwirkung), geschichtliche Bedeutung

Schutzziel:**Substanzschutz:**

- intakte äussere Erscheinung
- Innenraumstruktur



Objekt Nr. BIW 912

Säumärt 18

Eckdaten

Nutzungstyp

Bäuerlicher Vielzweckbau

Lage

Säumärt 18

Versicherungs-Nr.:

88

Parzellen-Nr.:

817

Baujahr:

1778

Bautyp:

Hochstud Strohdachhaus

Einstufung:

kommunal

Bestehender Schutz:

-

Datum Inventarblatt:

-

Datum Überarbeitung:

-

Andere Inventare:

ISOS regional

Bauinventar Aargau, Birrwil





Kurzbeschreibung:

Säumärt 18

Situation / Umgebung

Objektbeschreibung

Als Mittertennhaus konzipierter Vielzweckbau, dreiteilige Hochstudkonstruktion, mächtiges vorspringendes, steiles Walmdach. Dreiteilige massine Hochstudkonstruktion. Stall, Tenn, Wohn- teil. Dachausbau mit Zwischenpfetten verstärktes Walmdach. Verputzte Fachwerkwände. Raumhöhe in OG 1.80 cm.
Östlicher Wohnteil sorgfältig gepflegt und umgebaut.

Baugeschichtliche Daten

1778
1992 verschieden Umbauten, Raumzusammenlegungen, Küche, Dachausbau, Aussen-Zugang zum Gewölbekeller.

Eigentümer

Ruth und Urs Mathys

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Prägender Bestandteil im Saumärt, Strassenverengung.

Schutzziel:

Substanzschutz:
- **Strassenverengung**
- **markantes steiles Walmdach**
- **sichtbare Hausteilung Stall, Tenne, Wohnteil**
- **Laubengang**
- **Fenster**



Objekt Nr. BIW 913

Untere Wanne 10 / 12

Eckdaten

Nutzungstyp	Bäuerlicher Vielzweckbau
Lage	Untere Wanne 10 / 12
Versicherungs-Nr.:	26 A, B
Parzellen-Nr.:	311, 1416
Baujahr:	1515
Bautyp:	Hochstud Strohdachhaus
Einstufung:	kommunal
Bestehender Schutz:	-
Datum Inventarblatt:	-
Datum Überarbeitung:	-
Andere Inventare:	ISOS regional Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Untere Wanne 10, 12***Situation / Umgebung*

Einziges an der Unteren Wanne noch existierendes Hochstudhaus. Aus einem Ensemble mussten drei Häuser auf der Seeseite der Strasse weichen. Heute Grossüberbauung. Torwirkung im Strassenraum und im Unterabstand hoch über der Strasse. Umgebung, Bauerngarten, Obstbäume und mächtige Buche.

Objektbeschreibung

Zweiteiliges Hochstudhaus mit Resten von Bohlenwänden. Mächtiges, vorspringendes, steiles Walmdach. Vierteilige massive Hochstudkonstruktion. Zwei Wohnteile durch Tenn geteilt.

Zustand Wohnteil A total renoviert,

Zustand Wohnteil B in gepflegtem älterem Zustand.

Baugeschichtliche Daten

1515 erster Bau. 1545 östliche Erweiterung (A) um ein Hochstud ca. 1790 Erweiterung westlicher Teil (B).

1982 statische Sanierung Betonboden und Fundamente, Fassade neue Bohlenfüllungen, Fensterfront süd und ost, Sanitär und Küche. 1986 Dachausbau, Einzug Balkenkranz letzte Strohdachreste verschwinden. 2015 totale energetische Sanierung, neue Fassaden.

Eigentümer

19) Rolf und Cornelia Krättli, 12) Hedwig Eichenberger Zanier

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Gut gepflegtes altes Hochstudhaus innen modern umgebaut, Zeitzeuge wie Birrwil früher bebaut war.

Schutzziel:**Substanzschutz:**

- markantes steiles Walmdach
- zweiteilige vertikale Hausteilung getrennt durch Tenn
- Umgebung, Garten und Bäume



Objekt Nr. BIW 914

Seegasse 10

Eckdaten

Nutzungstyp

Kleinbauernhaus

Lage

Tagelöhnerhaus

Versicherungs-Nr.:

Seegasse 10

Parzellen-Nr.:

8

214

Baujahr:

1599

Bautyp:

Einständer Huchstudhaus

Einstufung:

kommunal

Bestehender Schutz:

-

Datum Inventarblatt:

-

Datum Überarbeitung:

-

Andere Inventare:

ISOS regional

Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Seegasse 10***Situation / Umgebung*

Am steilen historischen Weg von der Kirche zum See gelegen.

Objektbeschreibung

Originelle Einstud-Dachkonstruktion (Walmdach), ältestes Gebäude der mittlerweile stark veränderten historischen Baugruppe am See. Wand und Dachaufbau in gutem Zustand, Fenster, Kelleranbau und viele Details sorgfältig restauriert oder neu. 1992 innen erheblich modernisiert.

Baugeschichtliche Daten

1599 im Brandkataster gelistet.

1775 Anbau Seeseitig

1930 Dacheindeckung Eternitplatten 1

1992 Innenrenovation

Eigentümer

Alfred Müller

Augenschein:

-

*Schutzbegründung:***Seltenes Einstudhaus am historischen Seeweg****Schutzziel:****Substanzschutz:**

- Einstud-Ständerhaus
- interessantes Walmdach
- Fassaden.

**Objekt Nr. BIW 918 Zopfstrasse 26**

Eckdaten	Nutzungstyp	Kleinbauernhaus
	Lage	Zopfstrasse 26
	Versicherungs-Nr.:	111 A,B
	Parzellen-Nr.:	1368
	Baujahr:	1700
	Bautyp:	Hochstud Strohdachhaus
	Einstufung:	kommunal
	Bestehender Schutz:	-
	Datum Inventarblatt:	-
	Datum Überarbeitung:	-
	Andere Inventare:	ISOS regional Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Zopfstrasse 26***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Hochstudhaus Zopfstrasse 18 letzte Zeugen wie der alte Zopf in Birrwil einmal bebaut war. Umgebung verbaut.

Objektbeschreibung

Kleinbäuerliches dreiteiliges Hochstudhaus mit Resten von Bohlenwänden. Nordfassade massive Ummauerung. Mächtiges, vorspringendes, steiles Walmdach. Dreiteilige schwächliche, veränderte Hochstudkonstruktion, mit Zwischenpfetten verstärkt. Raumhöhe in OG 1.80 m. Strassenseitig grosse offene Rauchküche.

Zustand unbewohnbar (2019)*Baugeschichtliche Daten*

ca. 1700.

Verschiedene bauliche Veränderungen

Eigentümer

Martin Rutz AG

Augenschein:

-

*Schutzbegründung:***Prägender Bestandteil im alten Zopf.****Schutzziel:****Substanzschutz:**

- markantes steiles Walmdach mit Vordach
- Fassaden und dreiteilige vertikale Hausteilung
- Süd und Ostfassaden Holz
- gemauerte Fassade zur Strasse



Objekt Nr. BIW 919

Säumärt 43

Eckdaten

Nutzungstyp

Bäuerlicher Vielzweckbau

Lage

Säumärt 43

Versicherungs-Nr.:

83

Parzellen-Nr.:

800

Baujahr:

1805

Bautyp:

Spätbarocker Mauerbau

Einstufung:

kommunal

Bestehender Schutz:

-

Datum Inventarblatt:

-

Datum Überarbeitung:

-

Andere Inventare:

ISOS regional

Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Säumärt 43***Situation / Umgebung*

Am Hang in der scharfen Kurve im unterabstand zum Säumärt und Ländern gelegen.

Objektbeschreibung

Als Bauerhaus gebaut mit Tenn und kleiner Scheune. Wohnteil mit geknicktem Teilwaldach Ziegelgedeckt, zweistöckig gemauert, Tonnengewölbekeller. Am Hang westseitig nach süden angebaut.

Baugeschichtliche Daten

1805 von Gemeindeammann Jakob Härri erbaut.
1974 sanft renoviert.

Eigentümer

Margrit Arnold

Augenschein:

-

*Schutzbegründung:***Spätbarocker Mauerbau, Stellung im Strassenraum****Schutzziel:****Substanzschutz:**

- Tonnengewölbekeller
- Torwirkung im Strassenraum
- Fenstereinteilung, stichbogige Fenstergewände
- Fensterläden
- Sprossen Fenster



Objekt Nr. BIW 920

Ländern 52

Eckdaten

Nutzungstyp

Bäuerlicher Vielzweckbau

Lage

Ländern 52

Versicherungs-Nr.:

79

Parzellen-Nr.:

851

Baujahr:

1862

Bautyp:

Hochstud Strohdachhaus

Einstufung:

kommunal

Bestehender Schutz:

-

Datum Inventarblatt:

-

Datum Überarbeitung:

-

Andere Inventare:

ISOS regional

Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Ländern 52***Situation / Umgebung*

An der Strasse nach Birrwilberg und Leutwil im unterabstand zur Strasse gelegen. Grosszügige Gartenanlage.

Objektbeschreibung

Stattliches biedermeierlich geprägtes Bauernhaus.

Baugeschichtliche Daten

1862

Eigentümer

Erben Judith Woodtli u. Willi Müller

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Prägender Bestandteil einer locker angeordneten Strassenbebauung oberhalb des Dorfkerns. Gepflegte Umgebung mit Garten

Schutzziel:**Substanzschutz:**

- markantes stattliches Bauernhaus mit Gartenanlage
- Dacheinteilung
- Fenstereinteilung/Sprossen
- Fensterläden
- Dreiteilung Stall, Tenne, Wohnhaus



Objekt Nr. BIW 921a

Obere Wanne 39 Wohnhaus

Eckdaten

Nutzungstyp

Ländlicher Oberschichtbau

Lage

Obere Wanne 39

Versicherungs-Nr.:

30

Parzellen-Nr.:

1446

Baujahr:

1800

Bautyp:

Spätbarocker Mauerbau

Einstufung:

kommunal

Bestehender Schutz:

-

Datum Inventarblatt:

-

Datum Überarbeitung:

-

Andere Inventare:

ISOS regional

Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Obere Wanne 39***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Fabrikantenwohnhaus, Obere Wanne 37, am südlichen Ortseingang, wichtiger Zeuge der Industrie in Birrwil. Grosse Parkanlage.

Objektbeschreibung

Spätbarocker Mauerbau, Ursprungsbau des Industriekomplexes Obere Wanne. Zweigeschossig auf Sockel mit steilgiebigem Satteldach. Sehr gepflegt

Baugeschichtliche Daten

1800 erster Wohnsitz des Baumwollfabrikanten Jakob Nussbaum.

Eigentümer

Johannes und Iris Frey

Augenschein:

-

*Schutzbegründung:***Gewerbegeschichtliche Bedeutung, Auftakt des Industrieareals****Schutzziel:****Substanzschutz:**

- geknicktes Satteldach
- Dachneigung
- Traufhöhe
- stichbogige Fenstergewände
- Fenstereinteilung/Sprossen
- Fensterläden
- Sockelgeschoss, Eingang mit Treppe
- Laubenanbau ost



Objekt Nr. BIW 922

Obere Wanne 39 Scheune

Eckdaten

Nutzungstyp	Ländlicher Oberschichtbau
Lage	Obere Wanne 39
Versicherungs-Nr.:	31
Parzellen-Nr.:	1446
Baujahr:	1800
Bautyp:	Spätbarocker Mauerbau
Einstufung:	kommunal
Bestehender Schutz:	-
Datum Inventarblatt:	-
Datum Überarbeitung:	-
Andere Inventare:	ISOS regional Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Obere Wanne 39***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Fabrikantenwohnhaus, Obere Wanne 37, am südlichen Ortseingang, wichtiger Zeuge der Industrie in Birrwil.

Objektbeschreibung

Langgestreckter Ökonomietrakt, Satteldach mit leicht niedrigerem First. Hauptfassade zur Strasse mit zweifarbigem Backsteinmauerwerk, (vergleichbar mit Objekt ST2 an der Seetalstrasse). Stalltüren und grossflächige Tore. Im OG Fensterreihe.

Baugeschichtliche Daten

1800 erster Wohnsitz des Baumwollfabrikanten Jakob Nussbaum.

Eigentümer

Johannes und Iris Frey, Hanspeter und Doris Wyss-Frey

Augenschein:

-

*Schutzbegründung:***Gewerbegeschichtliche Bedeutung, Auftakt des Industrieareals****Schutzziel:****Substanzschutz:**

- Fassaden
- Dachneigung, Traufhöhe, Dachhöhe

**B 02****Seetalstrasse 3**

Eckdaten	Nutzungstyp	Wohnhaus mit Scheune
	Lage	Seetalstrasse 3
	Versicherungs-Nr.:	185
	Parzellen-Nr.:	1356
	Baujahr:	1856 Scheune
		1912 Wohnhaus
	Bautyp:	Wohnhaus/Scheune
	Einstufung:	kommunal
	Bestehender Schutz:	-
	Datum Inventarblatt:	-
	Datum Überarbeitung:	-
	Andere Inventare:	-
		-



**Kurzbeschreibung:****Seetalstrasse 3***Situation / Umgebung*

Markanter grosser Gebäudekomplex, Hofanlage mit weiteren Gebäuden. Torwirkung am Ortseingang.

Objektbeschreibung

Wohnhaus mit Satteldach und Quergiebel, Scheune mit niedrigerem First und grossem Vordach. Die Scheune (1856) gehörte ehemals zur gegenüberliegenden kantonal geschützten Villa (Kant. Schutzobjekt, BIW004). Das Wohnhaus wurde 1912 an die Scheune angefügt. Auf der Westseite mit Laubengang und nördlich mit weiteren Gebäuden GB 154 ergänzt.

Baugeschichtliche Daten

1856 Scheune
1912 Wohnhaus

Eigentümer

Walther Egli

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Prägender Bestandteil an der Seetalstrasse, Torwirkung am Ortseingang.

Schutzziel:**Substanzschutz:**

Wohngebäude mit angebauter untergeordneter Scheune, markante Satteldächer

- Fassade der Scheune wie (BIW 922).
- Dachneigung
- Traufhöhen des Wohnhauses
- Sockelgeschoss
- markante Nordfassade



Objekt Nr. BIW 921b

Obere Wanne 39 Scheunentrakt

Eckdaten

Nutzungstyp

Ländlicher Oberschichtbau

Lage

Obere Wanne 39

Versicherungs-Nr.:

30

Parzellen-Nr.:

1446

Baujahr:

1800

Bautyp:

Spätbarocker Mauerbau

Einstufung:

kommunal

Bestehender Schutz:

-

Datum Inventarblatt:

-

Datum Überarbeitung:

-

Andere Inventare:

ISOS regional

Bauinventar Aargau, Birrwil



**Kurzbeschreibung:****Obere Wanne 39***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem Fabrikantenwohnhaus, Obere Wanne 37, am südlichen Ortseingang, wichtiger Zeuge der Industrie in Birrwil. Grosse Parkanlage.

Objektbeschreibung

Spätbarocker Mauerbau, Ursprungsbau des Industriekomplexes Obere Wanne. Zweigeschossig auf Sockel mit steilgiebigem Satteldach. Sehr gepflegt

Baugeschichtliche Daten

1800 erster Wohnsitz des Baumwollfabrikanten Jakob Nussbaum.

Eigentümer

Johannes und Iris Frey

Augenschein:

-

*Schutzbegründung:***Gewerbegeschichtliche Bedeutung, Auftakt des Industrieareals****Schutzziel:****Volumenschutz:**

- geknicktes Satteldach
- Dachneigung
- Traufhöhe
- stichbogige Fenstergewände
- Fenstereinteilung/Sprossen
- Fensterläden
- Sockelgeschoss, Eingang mit Treppe
- Laubenanbau ost



B 03

Dorf 15

Eckdaten

Nutzungstyp	Gasthof Buurestobe
Lage	Dorf 15
Versicherungs-Nr.:	50
Parzellen-Nr.:	690
Baujahr:	1913
Bautyp:	Heimatstilbau
Einstufung:	kommunal
Bestehender Schutz:	-
Datum Inventarblatt:	-
Datum Überarbeitung:	-
Andere Inventare:	-



**Kurzbeschreibung:****Dorf 15***Situation / Umgebung*

Zusammen mit dem dem Restaurant Bären, dem Gemeindehaus, dem alten Schulhaus und dem Bauernhaus (Härri-Stephan) prägendes Objekt des historischen Zentrums von Birrwil. Die Gemeinde plant die Zentrumsgestaltung als Begegnungsplatz. Am Strassenkreuz UntereWanne, ObereWanne, Säumärt und Zopf.

Objektbeschreibung

Kompakter, zweigeschossiger Mauerbau mit markantem Sockel und dominierendem Treppenaufgang. Eigenständige Dachgestaltung, Hauptausrichtung zum Zentrumsplatz.

Baugeschichtliche Daten

1913

Eigentümer

Peter u. Karin Weick

Augenschein:

-

Schutzbegründung:

Prägender Bestandteil im Dorfzentrum. Markanter Mauerbau der mit den angrenzenden Gebäuden wesentlich zum Ortsbild Zentrumsgestaltung Dorfkern beiträgt. Verkehrsberuhigend im Unterabstand zur Strasse am Kreuzungspunkt der historischen Hauptverkehrsachsen.

Schutzziel:**Volumenschutz:****Teil des Ensembels Dorfzentrumsplatz**

- Grundstruktur
- Dachgestaltung
- Traufhöhe
- Sockelgeschoss
- Haupteingang/Treppe